



Sondermodell „Yacht-Chronograph“: Eine Uhr, die Wind und Wasser trotzt.

Eine wie keine

Die Karlsruher Uhrenmanufaktur Schäuble & Söhne setzt mit traditionellem Handwerk auf Individualität. Durch die Produktion aufwändiger Kleinserien und Sondermodelle braucht sie den Vergleich mit den Großen der Branche nicht zu scheuen.

Alles begann mit der erfolglosen Suche nach der perfekten Uhr. Sie brachte Gunther Schäuble auf die Idee, sich einfach selbst eine zu bauen. Das fertige Ergebnis schenkte er dann seinem Vater zum 80. Geburtstag – und eine Geschäftsidee war geboren. Heute ist Schäuble einer von drei Inhabern der Schäuble & Söhne Manufakturwaren GmbH, die in Handarbeit gefertigte mechanische Uhren „Made in Baden“ produziert. Konkrete Formen nahm das

Projekt an, als Schäuble auf einer Uhrenauktion in Genf Marc Junghans kennen lernte, den letzten direkten Nachkommen der gleichnamigen Schwarzwälder Uhrmacherdynastie. Gemeinsam mit dem Vertriebs- und Marketing-Experten Marcus Hinkel beschlossen die beiden Uhren-Afficionados an die Tradition des von Schäubles Großvater Carl gegründeten Manufakturwarengeschäfts anzuknüpfen. Der hatte schon 1924 unter der Sig-

natur „C. Schäuble & Sohn“ Uhren modifiziert und veredelt.

Statt auf Massenware setzen die drei auf exklusive Kleinserien und individuelle Sonderanfertigungen, „customized watches“ sozusagen. Was bei Motorrädern funktioniert, nämlich der Zusammenbau nach individuellem Kundenwunsch, beweisen die drei bei ihren Zeitmessern: Uhrwerke oder Zifferblätter der drei Basismodelle „Carl“, „Ludwig“ und „Gunther“ werden nach

Bedarf handbemalt oder graviert, dann wählt der Kunde Armband und Gehäuse selbst aus. Alle Uhren werden durchweg in Handarbeit hergestellt, was selbst im Hochpreissegment keine Selbstverständlichkeit mehr ist. „Wir haben uns einen Spezialisten-Pool von Handwerkern aus Baden aufgebaut, weil wir großen Wert darauf legen, traditionelle Handwerkskunst anbieten zu können“, erklärt Schäuble, der für die Entwicklung der Uhren zuständig ist.

Zifferblätter stellt Schäuble & Söhne selbst her

Gehäuse und Armbänder kommen vorwiegend aus dem Badischen. Die Werke, die in aufwändiger Handarbeit hochwertig modifiziert werden, aus der Schweiz. Oder aus der Vergangenheit, denn immer wieder fahndet der 47-Jährige in alten Kontoren und Lagern nach Werken aus den 40er, 50er oder 60er Jahren und reist dabei quer durch Europa. „Das ist, als ob man einen alten Jaguar-Motor auf den neuesten technischen Standard bringt“, schwärmt er. Mittlerweile hat Schäuble & Söhne im

Handaufzugsbereich sogar ein eigenes Uhrwerk vorzuweisen, basierend auf historischen Modellen. Einzigartig aber wird die Uhr „Made in Baden“ erst durch die Zifferblätter: die nämlich stellen die Karlsruher Traditionalisten selbst her. Im globalen Wettbewerb keine Selbstverständlichkeit, denn ein Großteil der namhaften Uhrenhersteller lässt mittlerweile in Asien produzieren.

Schäuble und seine Partner hingegen fühlen sich der Uhrmacherkunst vergangener Tage verpflichtet. Eigens für die Zifferblätter wurde eine Maschine aus den 30er Jahren angeschafft. Herstellung und Druck eines Blattes dauern acht bis zwölf Tage, der Zusammenbau einer Automatikuhr zwischen 10 und 14 Tagen. Auf eine Uhr mit Handaufzug muss man auch schon mal rund zehn Wochen warten. „Dafür gibt es dann aber eine Uhr ganz nach eigenen individuellen Vorstellungen“, sagt Schäuble. Auf die Qualität der Schäuble-Uhren wurde unlängst auch die Fachpresse aufmerksam: Bei der Wahl zur schönsten Uhr des Jahres 2008,



Inhaber **Gunther Schäuble** lässt vorwiegend in Baden produzieren.

organisiert vom Uhren-Magazin und vom Nachrichtenmagazin Focus, schaffte es das Sportmodell „Titan“ neben prominenten Herstellern wie Breitling, Omega oder Rolex bis in die Endausscheidung. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Prototyp bereits diverse sportliche Härte-tests bestanden. Radrenn-Profi Fabian Wegmann trug ihn im vergangenen Jahr beim Gewinn der Deutschen Meisterschaft, Steffen Wesemann beim legendären Radrennen Paris-Roubaix – rund 250 Kilometer durch die „Hölle des Nordens“, die Hälfte davon über Kopfsteinpflaster. Die Uhr hat es, dank solider Karlsruher Handwerkskunst, schadlos überstanden. ◆

Denis Elbl

BOSS
HUGO BOSS

CHANEL

ck
Calvin Klein

DANIEL HECHTER

ESCHENBACH

ESPRIT

FOSSIL

FENDI

GUCCI

NIKE

Ray-Ban

PRADA

VERSUS

VOGUE
Optik



Modellbeispiel: Vogue

Designermarken für Trendsetter

Ihre First-Class Adresse für Brillen, Sonnenbrillen und Contactlinsen.

NEU

Rastatt:

Poststr.8

NEU

Bin bei Binder!

binder

OPTIK

Über 50x in Süddeutschland
www.binder-optik.de

Auch in Ihrer Nähe: **3x in Karlsruhe:** Ettlinger-Tor-Center · Rheinstraße 10
Karlstraße 97 · Info-Telefon: 0 70 31/62 07-0